

Zusatzweiterbildung Spezielle Viszeralchirurgie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in

den allgemeinen Inhalten der Weiterbildung für die Abschnitte B und C (s. S. 7)
der Erkennung und nicht operativen sowie operativen Behandlung einschließlich der postoperativen Überwachung von komplexeren Erkrankungen, Verletzungen, Infektionen, Fehlbildungen innerer Organe, insbesondere der gastroenterologischen und endokrinen Organe
der Indikationsstellung zur operativen und konservativen Behandlung einschließlich der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung
der Durchführung von Operationen höherer Schwierigkeitsgrade einschließlich endoskopischer, laparoskopischer und minimal-invasiver Operationsverfahren
der Erhebung dazu erforderlicher intraoperativer radiologischer Befunde unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes
der Mitwirkung bei interdisziplinären interventionellen Verfahren wie radiologisch und radiologisch-endoskopischen Verfahren sowie von endosonographischen Untersuchungen des Gastrointestinaltraktes
der interdisziplinären Indikationsstellung zu gastroenterologischen, onkologischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren
speziellen instrumentellen und funktionellen Untersuchungsmethoden einschließlich ultraschallgesteuerter diagnostischer und therapeutischer Eingriffe
Durchführung und Befundung von Koloskopien und Ösophago-Gastro-Duodenoskopien

Untersuchungs- und Behandlungsverfahren

	Anhalt- zahl
ultraschallgesteuerte diagnostische und therapeutische Eingriffe	25
Koloskopie, Sigmoidoskopie und Ösophago-Gastro-Duodenoskopien	50
Eingriffe an endokrinen Organen, davon	30
- an Nebenschilddrüsen, Nebennieren	5
Thorakotomien, Thorakoskopien im Rahmen von gastroenterologischen und endokrinen Eingriffen	10
Eingriffe in der Bauchhöhle und an der Bauchwand, davon	300
- am Magen, davon	25
- Resektionen, Gastrektomien	10
- an der Leber (resezierende Eingriffe)	10
- an den Gallenwegen, davon	10
- biliodigestive Anastomosen	5
- am Pankreas (resezierende und drainierende Eingriffe)	10
- an der Milz einschließlich milzerhaltende Eingriffe	5
- am Dünndarm	40
- am Dickdarm, davon	50
- Kolonresektionen	30
- Anlage und Korrekturingriffe enteraler Stomata	10

Zusatzweiterbildung Spezielle Viszeralchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsverfahren

	Anhalts- zahl
- am Rektum, davon	30
- anteriore Resektionen	10
- abdominoperineale Rektumexstirpation	5
- transanale Eingriffe	5
Sonstige Eingriffe in der Bauchhöhle und an der Bauchwand, davon	35
- Notfalleingriffe des Bauchraums, z. B. bei Ileus, Blutung, Peritonitis	15
- Reoperationen	10
- Narbenhernien und Rezidivhernien	10
Komplexe proktologische Operationen	30
Eingriffe bei Abdominaltrauma	5
Minimalinvasive Eingriffe, davon	65
- diagnostische Laparoskopien	15
- laparoskopische Cholezystektomien	25
- Hernienverschlüsse, Adhäsioyden, Appendektomien, Fundoplikationes, Sigmaresektionen	25

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für die Abschnitte B und C

Die Weiterbildung beinhaltet unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns
der ärztlichen Begutachtung
den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements
der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen
psychosomatischen Grundlagen
der interdisziplinären Zusammenarbeit
der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten
der Aufklärung und der Befunddokumentation
labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung
medizinischen Notfallsituationen
Impfwesen
den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmisbrauchs
der allgemeinen Schmerztherapie
der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen
der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden
den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit
gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns
den Strukturen des Gesundheitswesens